

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 96. Sonnabend, den 4. October 1828.

Sehenswürdigkeiten.

Multum et multa:
Wie man's alle Messen sah!

(Fortsetzung.)

9.

Da ist ein Cosmorama da,
So schön, als man fast niemals sah!

Wahrhaftig! Man lasse sich nicht abschrecken, daß das Eintrittsgeld nur mit 2 Groschen angefeßt ist. Herr Saubert, der französische Prestigiateur u. ist der Inhaber desselben und scheint die Messpreise nicht zu kennen. Er konnte 8 Groschen aufsetzen und würde Besuch gehabt haben. Zu manchem Bilde wird man zwei und dreimal hingehen. Unser eins hat doch so viel dergleichen Sachen gesehn, daß uns allemal ein kleiner Schauer überläuft, wenn wir nur zum Beschauen eines neuen Cosmorama eingeladen werden. Auch hier ging's uns so, aber wie angenehm sind wir getäuscht worden! Da ist Alexanders Tod. Alle Figuren sind in Lebensgröße. Die Nebenfiguren taugen nicht viel, nach unserm Bedünken. Dagegen der Kaiser selbst! Wie wir ihn im Leben 1813 in unserer Stadt sahen; nur etwas gealtert, und:

Der Tod hat seine kalte Hand an ihn gelegt!
Am Bette des hohen Verblühenen sitzt die Kaiserin.
Sie hat noch die erstarrte Hand des Todten in der ihrigen und scheint selbst von Schmerz

„ein weinend Marmorbild“

zu seyn. Das ganze Gemälde macht einen schauerlichen Eindruck. — Das nehmliche, nur in einer ganz andern Art, gilt von der Ansicht der unterirdischen Gewölbe des heiligen Inquisitionsgerichts in Spanien. Das Innere desselben ist mittelst einer kleinen Laterne beleuchtet, welche den frappantesten Effect macht. Eine Seeschlacht zwischen Griechen und Türken, wo bei Mondenschein eine Menge Türkenschiffe in Flammen aufgehen, ist ein Meisterstück in Hinsicht des Colorits. Die Flammen röthen den Horizont und spiegeln sich auf der Meeresfläche ab. Der Mond sucht sich durch das schwarze Gewölke den Weg zu bahnen. Ein Seitenstück hierzu, aber in ganz andrer Art gehalten, ist die große von La Hogue. Die Ansichten von Jacca, (ein herrliches Viehstück) von Coblenz, Palermo und Caserta, von der wilden Todesklippe in Amerika, sind herrliche Landschaftsgemälde im verschiedensten Genre. Petersburg während der Ueberschwemmung am 7. November 1824, verdient nicht minder gesehen zu werden. Kurz, es wird keinen gereuen, hier einzusprechen. Am größten ist der Effect, wenn es dunkelt, da die Beleuchtung nicht durchs Tageslicht, sondern durch Lampen bewirkt wird. Freibillerts aber werden verboten, weil die Entrée nur zwei Groschen kostet.

(Die Fortsetzung folgt.)